

	.....	statt 53,80 € mit 55,60 €;
10. im § 42 Abs. 1	.....	statt 82,30 € mit 85,10 €,
	.....	statt 164,00 € mit 169,60 €;
11. im § 46 Abs. 1	.....	statt 131,20 € mit 135,70 €,
	.....	statt 240,70 € mit 248,90 €,
	.....	statt 157,50 € mit 162,90 €,
	.....	statt 288,70 € mit 298,50 €;
12. im § 46 Abs. 2	.....	statt 599,80 € mit 620,20 €,
	.....	statt 715,50 € mit 739,80 €,
	.....	statt 615,80 € mit 636,70 €,
	.....	statt 746,90 € mit 772,30 €;
13. im § 46 Abs. 3	.....	statt 216,40 € mit 223,80 €,
	.....	statt 302,40 € mit 312,70 €;
14. im § 46b Abs. 1	.....	statt je 28,40 € mit je 29,40 €,
	.....	statt 57,10 € mit 59,00 €,
	.....	statt je 85,60 € mit je 88,50 €;
15. im § 74 Abs. 2	.....	statt 39,80 € mit 41,20 €,
	.....	statt 7,60 € mit 7,90 €.

§ 2. (1) Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

20 vH mit	47,10 €
30 vH mit	94,20 €
40 vH mit	141,40 €
50 vH mit	188,50 €
60 vH mit	235,60 €
70 vH mit	282,70 €
80 vH mit	377,00 €

(2) Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe von mindestens

130 mit	141,40 €
160 mit	188,50 €
190 mit	235,60 €
220 mit	282,70 €
250 mit	329,80 €
280 mit	377,00 €

(3) Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 188,50 € festgestellt.

§ 3. Es treten in Kraft:

1. mit 1. November 2008 § 1 Z 1 bis 4, 6 und 10 bis 13 sowie § 2 Abs. 1 und 3;
2. mit 1. Jänner 2009 die übrigen Bestimmungen.

Artikel II

Anpassung in der Opferfürsorge

Auf Grund der §§ 11a, 17e und 17g des Opferfürsorgegesetzes, BGBI. Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 129/2008, wird verordnet:

§ 1. Die Beträge, die an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBI. II Nr. 28/2008 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 6 Z 5statt 712 148,80 € mit 736 361,90 €;
2. im § 11 Abs. 2statt 42,60 € mit 44,00 €;

3. im § 11 Abs. 5	.....statt 969,70 € mit 1 002,70 €,
	.....statt 889,20 € mit 919,40 €,
	.....statt 1 330,40 € mit 1 375,60 €;
4. im § 12a Abs. 1	.....statt 1 062,80 € mit 1 098,90 €,
	.....statt 425,50 € mit 440,00 €.

§ 2. Es treten in Kraft:

1. mit 1. November 2008 § 1 Z 3;
2. mit 1. Jänner 2009 die übrigen Bestimmungen.

Artikel III

Anpassung und Feststellung bestimmter Werte in der Heeresversorgung

Auf Grund der §§ 24c, 46b Abs. 7, 98c und 98f des Heeresversorgungsgesetzes, BGBI. Nr. 27/1964, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 129/2008, wird verordnet:

§ 1. Die Aufwertungsfaktoren gemäß § 24a des Heeresversorgungsgesetzes werden wie folgt festgestellt:

für die Jahre	Faktor
1954	9,957
1955	9,635
1956	9,205
1957	8,823
1958	8,586
1959	8,399
1960	7,781
1961	7,215
1962	6,656
1963	6,215
1964	5,807
1965	5,375
1966	5,049
1967	4,715
1968	4,475
1969	4,178
1970	3,890
1971	3,570
1972	3,231
1973	2,945
1974	2,653
1975	2,493
1976	2,344
1977	2,210
1978	2,102
1979	2,010
1980	1,921
1981	1,829
1982	1,768
1983	1,720

1984	1,662
1985	1,600
1986	1,565
1987	1,530
1988	1,502
1989	1,467
1990	1,405
1991	1,343
1992	1,290
1993	1,239
1994	1,211
1995	1,177
1996	1,149
1997	1,149
1998	1,135
1999	1,118
2000	1,112
2001	1,102
2002	1,091
2003	1,086
2004	1,075
2005	1,059
2006	1,033
2007	1,017

§ 2. Die Mindest- und Höchstbemessungsgrundlage gemäß § 24b des Heeresversorgungsgesetzes werden mit 625,40 € und 2 593,70 € festgestellt.

§ 3. Die Höhe der gemäß § 53 Abs. 2 des Heeresversorgungsgesetzes zu entrichtenden Beträge wird mit 41,20 € für den Hauptversicherten und 7,90 € für Zusatzversicherte festgestellt.

§ 4. Es treten in Kraft:

1. mit 1. November 2008 § 2;
2. mit 1. Jänner 2009 die übrigen Bestimmungen.

Buchinger

